

### **Würmlehrpfad und Münchner Umweltwanderwege**

Produkt 33561100 Umweltvorsorge

Beschluss über Finanzierung für das Folgejahr

### **Internetauftritt Würm und Würmlehrpfad**

Antrag Nr. 14 – 20 / A 2398 von Herr StR Christian Müller und Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar vom 12.08.2016

### **Münchner Umweltwander-App**

Antrag Nr. 14 – 20 / A 03084 von Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom 09.05.2017

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08648**

3 Anlagen

#### **Beschluss des Umweltausschusses**

**vom 20.06.2017 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

##### **A. Fachlicher Teil**

Herr Stadtrat Christian Müller und Frau Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar von der SPD-Stadtratsfraktion haben mit Antrag Nr. 14-20 / A 02398 „Internetauftritt Würm und Würmlehrpfad“ am 12.08.2016 beantragt, dass die Stadtverwaltung „beauftragt wird, gemeinsam mit den Bezirksausschüssen 21 Pasing-Obermenzing sowie 23 Allach Untermenzing einen Internetauftritt und einen virtuellen Würmlehrpfad zu entwickeln, der sich insbesondere auch an Kinder und Jugendliche wenden soll. Dazu soll auf Forschungsergebnisse und Ideen örtlicher Initiativen zurückgegriffen werden.

Darzustellen sind die geologischen Grundlagen, die Entwicklung von Flora und Fauna, die wirtschaftliche Nutzung der Auenlandschaft, die bauliche Entwicklung, sowie besondere historische Zusammenhänge und Ereignisse.“

Frau Dr. Evelyne Menges von der CSU-Stadtratsfraktion hat am 09.05.2017 beantragt, „die von der Stadt München vom Referat für Gesundheit und Umwelt einst herausgegebene Umweltwanderkarte für Wanderer und Radfahrer neu aufzulegen und als App zur Verfügung zu stellen.“

## **1. Umweltwanderwege**

Im Jahr 1985 wurden vom damaligen Umweltschutzreferat für das Stadtgebiet der Landeshauptstadt München die sog. Umweltwanderwege in Form von Kartenbänden veröffentlicht. Diese enthielten verschiedene Wanderrouen für den Norden, Süden, Osten und Westen Münchens. Zu jeder Route gab es textliche Erläuterungen zur lokalen Flora und Fauna sowie zu geologischen und historischen Besonderheiten. Die damaligen Umweltwanderwege eignen sich als konzeptionelle Orientierungshilfe für die Entwicklung des beantragten Würmlehrpfades. Diese damals kartierten Wege sind jedoch teilweise nicht mehr aktuell und die Kartenbände sind nur noch schwer erhältlich.

## **2. Behandlung des Stadtratsantrags zur Münchner Umweltwander-App**

Der Stadtratsantrag „Münchner Umweltwander-App“ bezieht sich auf diese Umweltwanderwege und weist inhaltliche Parallelen zum Stadtratsantrag „Internetauftritt Würm und Würmlehrpfad“ auf: Es soll ein Internetauftritt bzw. eine App entwickelt werden, um das Naturverständnis und die nachhaltige Bildung zu fördern. Zudem wird das zu Fußgehen und Fahrradfahren gestärkt. Der Würmlehrpfad eignet sich als Pilotprojekt, um bei der Bearbeitung gesammeltes Wissen und Erfahrungen in die Neuauflage der Umweltwanderwege mit einfließen zu lassen. Zudem soll geprüft werden, inwieweit die Web-Anwendung so konzipiert werden kann, dass die Umweltwanderwege in diese eingespeist werden können. Aufgrund einer erforderlichen Aktualisierung der Umweltwanderwege sowie der höheren Komplexität der technischen Anwendung wird vorgeschlagen, ein entsprechendes Umsetzungskonzept und einen Finanzierungsplan in einer separaten Beschlussvorlage zu erarbeiten. Diese werden dem Stadtrat erneut zur Zustimmung vorgelegt.

## **3. Behandlung des Stadtratsantrags zum Würmlehrpfad**

Die Würm ist neben der Isar der zweite bedeutende Flusslauf der Landeshauptstadt München. Sie verläuft im Münchner Stadtgebiet 10 km zwischen Pasing und Allach und hat die historische Entwicklung insbesondere im westlichen Stadtgebiet wesentlich geprägt. Entlang der Würm finden sich zahlreiche kulturelle Zeugnisse wie z. B. Mühlen, Bäder, Kirchen, Schlösser und Pumphäuser. Trotz „Würmkorrektur“ d. h. einer künstlichen Regulierung der Flussbettes, kann die ursprüngliche Auenlandschaft auch heute noch nachvollzogen werden. Diese ist v. a. in den abschnittsweise renaturierten Bereichen mit ihrer typischen Flora und Fauna erkennbar.

Entlang des Flusslaufes der Würm sind nur wenige Informationen zu naturschutzfachlichen Besonderheiten vorhanden. Jedoch gibt es eine umfangreiche Wissenssammlung aus verschiedenen Quellen, wie z. B. Baureferat, Referat für Gesundheit und Umwelt, lokale Initiativen, Vereine, städtisches Archiv etc.. Diese sind teilweise nur eingeschränkt zugänglich oder nicht für die breite Bevölkerung aufbereitet. Für Kinder und Jugendliche im Speziellen gibt es wenig Angebote. Dies gilt insbesondere für virtuelle Angebote.

Zur Förderung der Bildung im Bereich Natur und Umwelt ist die Entwicklung eines „digitalen Würmlehrpfades“ in Form einer Web-App für Smartphones und PC-Browser sinnvoll. Damit kann das Wissen allgemein verständlich zeitgemäß aufbereitet und damit auch für die jüngeren Generationen ansprechend vermittelt werden. Zudem kann ein Beitrag zur Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen geleistet werden.

### **3.1 Konzept**

Angestrebt wird die Entwicklung eines digitalen Lehrpfades für Smartphones und Desktop-PCs zur Vermittlung fachlicher Informationen zu verschiedenen Themen wie z. B. Flora/Fauna, Geologie oder Geschichte der Würm. Aufgrund der großen Ausdehnung der Würm im Stadtgebiet ist eine Unterteilung in mehrere kleinere Lehrpfade denkbar. Der Vorteil einer Web-Anwendung ist, dass die Karte per Smartphone jederzeit verfügbar ist. Zudem können interaktive und multimediale Inhalte, wie z. B. Rätselspiele oder Audio- und Videoinhalte verwendet werden. Durch die Anzeige des aktuellen Standorts wird die Orientierung im Gelände und die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel vereinfacht. Menschen mit Sehbehinderung können die vorhandenen unterstützenden Darstellungsoptionen des eigenen Gerätes nutzen. Diese Art der Wissensvermittlung ist v. a. für Kinder und Jugendliche attraktiv.

#### **Inhaltliche Umsetzung: Digitaler Lehrpfad**

In einem ersten Schritt soll ein Lehrpfad entwickelt werden, welcher entlang der Würm von einem definierten Start- zu einem Endpunkt führt. Auf dieser Route soll an verschiedenen Themen-Stationen auf naturkundliche und historische Besonderheiten hingewiesen werden. Es werden textliche Informationen zu Flora/Fauna, Geologie, Historie der Würm etc. zusammengestellt. Denkbar ist in diesem Zusammenhang auch die Verwendung von Audio- und Videoinhalten.

Um den Lerneffekt für Kinder und Jugendliche zu erhöhen und ihr Interesse an Natur und Umwelt zu wecken, soll auf eine ansprechende Gestaltung wie auch eine geeignete ggf. spielerische Aufbereitung der Informationen geachtet werden. Zudem

können zu jeder Station speziell kindgerechte Informationen gegeben werden. Es soll außerdem geprüft werden, inwieweit zwei unterschiedliche Modi für Kinder und Erwachsene zur Verfügung gestellt werden können. Diese würden sich durch die Bedienung sowie die Komplexität der Informationen unterscheiden. Auf diese Weise könnten Kinder in Begleitung der Eltern oder auch Schulklassen durch spielerisches Lernen den Pfad selbst erfahren.

### **Technische Umsetzung: Web-Anwendung**

Der geplante Lehrpfad soll in einem zweiten Schritt als Web-Anwendung technisch realisiert werden. Kern der Anwendung bildet eine Karte mit einer Darstellung des Lehrpfades sowie der Themen-Stationen. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Geoinformationen erfolgt über das derzeit im Aufbau befindliche GeoPortal München als stadtweit einheitliche Plattform zur Präsentation städtischer Geodaten im Internet (siehe Beschluss der Vollversammlung vom 11.10.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06903). Begibt man sich vor Ort in Stationsnähe wird über die GPS-Ortung ein virtuelles Fenster mit den entsprechenden Text- und Bildinformationen aufgerufen. An den Stationen können die jeweiligen Audio- und Videodateien aufgerufen werden.

Für den Aufruf der Web-Anwendung gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zu empfehlen ist, die Anwendung über einen Link auf der Homepage der Landeshauptstadt München [www.muenchen.de](http://www.muenchen.de) im Browser zu starten. Zudem kann sie über einen Teaser (Button im Startfenster) in der dazugehörigen München-App aufgerufen werden. Die Anwendung ist sowohl für Desktop-PCs als auch für Mobile Devices wie z. B. Tablets oder Smartphones verfügbar. Durch den Einsatz einer Mobile-First-Strategie werden die Inhalte für das Smartphone optimiert dargestellt. Bei Aktivierung der GPS-Funktion des Mobile Device wird der aktuelle Standort auf der digitalen Karte angezeigt. Die GPS-Funktion dient zur Orientierung auf dem Lehrpfad wie auch zum automatischen Aufruf der Informationen. Wird die Anwendung am Desktop-Computer z. B. von Zuhause aus gestartet, sollen auch ohne tatsächliche Begehung des Lehrpfades sämtliche Informationen zum Lehrpfad und den Stationen aufgerufen werden können. Zudem ist es möglich, die Karten als Pdf-Datei zum Download und Ausdruck bereitzustellen.

## **3.2 Kooperationen**

Laut Stadtratsantrag soll auf Forschungsergebnisse und Ideen örtlicher Initiativen zurückgegriffen werden. Zudem sollen die Bezirksausschüsse 21 Pasing-Obermenzing sowie 23 Allach-Untermenzing in die Erarbeitung einbezogen werden. Geplant ist, die örtlichen Initiativen und Bezirksausschüsse durch die Werkvertragsnehmer in den Planungsprozess einzubeziehen. Ferner sind

Kooperationen mit den Naturschutzverbänden denkbar.

Zudem bietet sich eine Kooperation mit dem Baureferat an. Das Baureferat hat 2005 eine Broschüre „Kulturlandschaft Würm“ mit Informationen zur Würm zusammengestellt und veröffentlicht. Im Stadtbezirk 21 und 23 hat das Kulturreferat die Kultur-Geschichtspfade entwickelt. Die vorliegenden Informationen sollen bei der Planung des Lehrpfades verwendet werden. In einem Abstimmungsgespräch mit den betroffenen Referaten soll der Bezug zu diesen Untersuchungen konkretisiert werden.

### **3.3 Kommunikation**

Die Web-Anwendung soll sich durch ein ansprechendes und zeitgemäßes Design auszeichnen sowie durch eine einfache und intuitive Bedienung. Beim Design sind dabei die städtischen Richtlinien zu beachten. Im Rahmen des visuellen Erscheinungsbildes wird empfohlen, eine eigenständige Projektmarke zu entwickeln, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen.

Zur Veröffentlichung des fertiggestellten Würmlehrpfades gibt es verschiedene Möglichkeiten: Als kostenlose Optionen ist das Publizieren auf der Facebook-Seite der Portal München Betriebs GmbH und Co. KG (ca. 500.000 Mitglieder) sowie auf der Facebook-, Twitter-Seite und Homepage der Landeshauptstadt München möglich. Darüber hinaus können kostenlose städtische Verteiler, wie z. B. der Schulverteiler zur Bekanntmachung des Lehrpfades genutzt werden. Denkbar ist zudem, dass die Besucher bei Nutzung des Lehrpfades ihr Erlebnis auf Facebook und Twitter mit Freunden und Bekannten teilen können.

Darüber hinaus sind z. B. Wurfsendungen von Postkarten und regionale Plakatierungen möglich.

Im Rahmen der Umsetzung soll ein Konzept zur Bekanntmachung mit öffentlichkeitswirksamer Veranstaltung erarbeitet werden. Zudem soll geprüft werden, ob die im Stadtratsantrag genannte Aufstellung von Geländetafeln mit QR-Codes sinnvoll bzw. möglich ist.

### **3.4 Inklusion**

Zum Stadtratsantrag Nr. 14-20/ A 02398 hat der Behindertenbeirat Stellung genommen und bittet darin um eine barrierefreie Umsetzung. Folgende Umsetzungsmöglichkeiten sind denkbar:

Um die Anwendung auch für Menschen mit Sehbehinderung verfügbar zu machen, können die herkömmlichen Funktionen des Desktop-PCs oder Smartphones für Menschen mit Sehbehinderung genutzt werden, wie z. B. Bildschirmvergrößerung,

Sprachausgabe oder hohe Kontraste.

Die Webanwendung kann zudem als Kommunikationsmittel geeignet sein, um Menschen aus anderen Ländern einen Teil der Geschichte Münchens sowie die lokale Flora und Fauna näher zu bringen. Inwieweit Inhalte in anderen Sprachen angeboten werden können, soll geprüft werden.

Nach Beschlussfassung soll mit dem Behindertenbeirat Kontakt aufgenommen werden, um weitere Möglichkeiten zu besprechen.

### 3.5 Vergabeverfahren

Für die Umsetzung des Beschlusses sind zwei Beschaffungsvorgänge erforderlich:

Leistung 1: Die inhaltliche Planung des digitalen Lehrpfades soll ausgeschrieben und extern an eine geeignete Agentur vergeben werden. Es sind Finanzmittel im Umfang von ca. 20.000 € erforderlich. Diese erstellt die Route(n) des Lehrpfades mit dem dazugehörigen Text- und Bildmaterial. Die Ergebnisse und Informationen sollen anschließend den Entwicklern der Web-Anwendung bereitgestellt werden.

Leistung 2: Die Web-Anwendung soll von der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG entwickelt werden. Dies wird als der geeignetste, schnellste wie auch kostengünstigste Weg beurteilt. Die Kosten der Web-App belaufen sich auf ca. 20.000 €. Da die GmbH zu ca. 50 % zur Landeshauptstadt München und zu ca. 50 % zu den Stadtwerken München gehört, ist eine direkte Beauftragung außerhalb des Vergaberechts im Wege einer sogenannten „Inhouse-Vergabe“ möglich. Zudem hat das Baureferat bei der Entwicklung der Isar-App von positiven Erfahrungen berichtet. Auch die langfristige Pflege bzw. Aktualisierung der Anwendung ist auf diese Weise gesichert.

Kosten digitaler Lehrpfad	20.000 €
Kosten Web-App	20.000 €
	40.000 €

Für die oben genannte Leistung, die inhaltliche Planung des digitalen Lehrpfades (Leistung 1), ist ein Vergabeverfahren durchzuführen. Die Vergabe dieser Leistung fällt gemäß Anlage 1 zum Aufgabengliederungsplan in den Zuständigkeitsbereich des Direktoriums HA II, Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt bei 20.000,00 € (ohne MwSt.); es wird daher eine Freihändige Vergabe durchgeführt.

Hierfür werden geeignete Agenturen gezielt zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.  
Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll nach dem Preis und fachlichen Aspekten erfolgen.

Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1.  
Die fachlicher Zuschlagskriterien erfolgt durch das Referat für Gesundheit und Umwelt.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für Herbst 2017 geplant.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Gesamtauftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte, um Rügen abzuwehren, Nachprüfungsverfahren abzuwenden oder zu beenden oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.

#### **4. Arbeitsschritte**

Folgender zeitlicher Ablauf ist bei entsprechendem Stadtratsauftrag vorgesehen:

1. Externe Vergabe der Entwicklung des Lehrpfades sowie Beauftragung der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG im Wege einer Inhouse-Vergabe für die Entwicklung der Web-Anwendung
2. Veranstaltung von internen Workshops gemeinsam mit den Werkvertragsnehmern und städtischen Dienststellen
3. Fertigstellung des digitalen Lehrpfades und Übergabe der Inhalte an die Entwickler der Web-Anwendung
4. Fertigstellung der Web-Anwendung
5. Erarbeitung eines Konzeptes für die Umsetzung der Umweltwanderwege
6. Prüfung geeigneter Marketingmaßnahmen

## B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

### 1. Zweck des Vorhabens

Zur Planung des digitalen Lehrpfades sowie Entwicklung einer Web-Anwendung sollen zwei Werkverträge geschlossen werden. Zur Entwicklung der technischen Anwendung bedarf es einer besonderen Expertise, die im RGU nicht verfügbar ist.

### 2. Zahlungswirksame Kosten im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit

Für die Umsetzung des Beschlusses entstehen die im Folgenden dargestellten zahlungswirksamen Kosten. Der Mittelbedarf entsteht ab 01.01.2018.

	dauerhaft	einmalig
Summe zahlungswirksame Kosten		40.000,-- in 2018
davon:		
Personalauszahlungen (Zeile 9)*		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)** IA L33561100200 Sachkonto 651150		40.000,-- in 2018
Transferauszahlungen (Zeile 12) KST 13xxxxxx IA 53xxxxx Sachkonto		
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13) KST 13xxxxxx IA 53xxxxx Sachkonto		
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)		
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)		

Link zu den [Kostenstellen und Innenaufträgen](#) und den [am häufigsten verwendeten Sachkonten](#)

\* Die nicht zahlungswirksamen Kosten (wie z. B. interne Leistungsverrechnung, Steuerumlage, kalkulatorische Kosten ) können in den meisten Fällen nicht beziffert werden.  
Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\* ohne arbeitsplatzbezogene IT-Kosten

Ab 2015 gelten für die Verrechnung der Leistungen mit it@M die vom Direktorium und der Stadtkämmerei genehmigten Preise. Die zur Zahlung an it@M erforderlichen Mittel für die Services „Arbeitsplatzdienste“ und „Telekommunikation“ werden im Rahmen der Aufstellung des Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplanes in die Budgets der Referate eingestellt. Eine gesonderte Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung ist daher nicht mehr erforderlich.  
Sonstige IT-Kosten, wie z.B. Zahlungen an externe Dritte, sind hier mit aufzunehmen!

### **3. Finanzierung**

Die Finanzierung kann weder durch Einsparungen noch aus dem Referatsbudget erfolgen.

Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrates im Juli diesen Jahres im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.  
Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen werden.

#### **Produktbezug**

Die Veränderungen betreffen das Produkt 33561100 Umweltvorsorge.  
Da der Mittelbedarf ab 01.01.2018 entsteht, wird aufgrund der Umstellung des Produktplans zum 01.01.2018 auf den Produktrahmen Bayern an dieser Stelle das "neue" Produkt und die "neue" Produktnummer genannt (s. a. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06186).

#### **Ziele**

Eine Änderung der Ziele ist mit dieser Maßnahme nicht verbunden. Es werden jedoch folgende Ziele der Perspektive München unterstützt:

#### **Themenfeld 9 – Chancen der Neuen Medien nutzen**

9.9 Informationen über Umwelt und Gesundheit werden einer breiten Öffentlichkeit interaktiv angeboten und bieten der Fachöffentlichkeit einen umfassenden Zugang zur Situation der Umwelt.

#### **Themenfeld 11 – Freizeitwert Münchens sichern**

11.1 Vermindern der Abhängigkeit von Freizeitaktivitäten vom motorisiertem Individualverkehrs. Hierfür muss der städtische Freiraum so gestaltet sein, dass der Anreiz, Erholungsgebiete weit außerhalb der Stadt aufzusuchen, möglichst gering wird. Der Ausbau des Radwege- und Radroutennetzes sollte auch aus diesem Grund weiter voran getrieben werden.

11.6 Fördern von stadtteilbezogenen Freizeitaktivitäten durch ein Netz vielfältiger Angebote, verbesserte Koordination zwischen den Trägern und bessere Vermarktung der Anlagen, Verminderung der Defizite bei Freiflächen, Spiel- und

Sportmöglichkeiten, ein besseres Vernetzen durch Fuß- und Radwege und eine sichere Erreichbarkeit mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Einbeziehen der Bürgerinnen und Bürger in Planung und Betrieb der Anlagen fördert die Identifikation und Zufriedenheit mit dem Wohngebiet.

#### **Themenfeld 12 – Kultur stärken**

12.8 Kulturelle Bildung als kommunale Aufgabe.

#### **Themenfeld 14 – Leitlinie Bildung**

14.12 Bildung ist Lebensqualität, bietet Lebensqualität – bis zum Lebensende. Die Landeshauptstadt München sorgt für Bildungsangebote, -gelegenheiten und -orte für alle Altersgruppen. Entsprechend ist bei Konzeptionen ebenso der Blick zu öffnen auf die Lebensphase nach der Erwerbstätigkeit. Auch Hochbetagte haben ein Recht auf Bildung.

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht zu. Die Stadtkämmerei merkt an, dass es sich bei der Erledigung des Stadtratsantrages um eine freiwillige Leistung der Landeshauptstadt München handelt und dass eine Finanzierung aus den vom RGU nicht in Anspruch genommen Mitteln möglich sei. Die Stellungnahme ist als Anlage 3 beigefügt. Aus der Sicht des Referates für Gesundheit und Umwelt ist nach derzeitigen Kenntnisstand nicht abzusehen, dass zum Jahresende 2017 erneut entsprechende Haushaltsreste für die Umsetzung des Projektes „Internetauftritt Würm und Würmlehrpfad“ zur Verfügung stehen. Um jedoch eine zeitnahe Umsetzung des Projektes sicherstellen zu können, wird der Antrag auf einmalige Finanzierung für das Haushaltsjahr 2018 aufrechterhalten.

Die Beschlussvorlage ist mit dem Baureferat abgestimmt.

Die Sitzungsvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren des digitalen Lehrpfades mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Verzögerung der Bearbeitung hat sich dadurch ergeben, dass umfangreiche Abstimmungen mit anderen Referaten sowie die Einarbeitung des Stadtratsantrages "Münchner Umweltwander-App" erforderlich waren.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Jens Röver, das Referat für

Stadtplanung und Bauordnung, das Baureferat sowie das Direktorium, das Kommunalreferat und die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von den Ausführungen der Referentin wird Kenntnis genommen.
2. Der Entwicklung eines digitalen Würmlehrpfades mit einer Web-App wird zugestimmt.
3. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Umweltausschuss, das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, den Auftrag zur Entwicklung eines Lehrpfades in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 in dem unter Kap. 3 (Inhaltliche Umsetzung: Digitaler Lehrpfad) skizzierten Umfang mit 20.000 € extern zu vergeben.
4. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Umweltausschuss, das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, den Auftrag zur Entwicklung einer Web-Anwendung in dem unter Kap. 3 (Technische Umsetzung: Web-Anwendung) skizzierten Umfang per Inhouse-Vergabe mit 20.000 € an die Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG zu erteilen.
5. Das RGU wird beauftragt, nach Abschluss des „Internetauftritts Würm und Würmlehrpfades“ ein Konzept zur Umsetzung der Umweltwanderwege zu erarbeiten.
6. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 empfiehlt der Umweltausschuss, das Referat für Gesundheit und Umwelt zu beauftragen, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei zu beantragen.
7. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren über die inhaltliche Planung des digitalen Lehrpfades zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
8. Eine erneute Befassung des Stadtrats ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
9. Das Produktkostenbudget erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli 2017 um 40.000 €, davon sind 40.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
10. Der Antrag Nr. 14-20 / A 2398 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Der Antrag Nr. 14 – 20/ A 03084 ist damit geschäftsordnungsgemäß aufgegriffen.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs  
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)  
über das Direktorium HA II/V - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB  
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).